

ASW 24

Semi Scale Modell in GfK/AfK/CfK Bauweise



Technische Daten

Spannweite: 320 cm
Länge: 144 cm
Fluggewicht: ca 3.5 kg
Profil: HQW 2.5/12

Bausatz

GfK Rumpf mit eingebauten Tragflächenbefestigungen. Die Rumpfröhre ist mit Aramid verstärkt. Höhenrudernanlenkung mit Servo im Seitenleitwerk. Kabel bis Rumpf vorne eingezogen.

Kabinenhaube mit GfK Rahmen verklebt. Haubenschluss hinten eingebaut. Öffnung mit Bowdenzug an der Flügelunterseite. Kabinenrahmen lackiert. Leitwerk und Seitenruder in GfK Schalenbauweise. Höhenruder angeschlagen und Ruderhorn eingebaut. Seitenruder angeschlagen und mit Kevlarlitze angelenkt.

Tragflügel mit Winglets in GfK Schalenbauweise und CfK Holm. Querruder angeschlagen. Bremsklappen eingebaut und abgedeckt. Kabel bis Servoschächte gezogen. Steckung Rumpf - Flügel ausgeführt. Elektro Verbindung Rumpf - Flügel mit MPX Stecker ausgeführt. Rundstahlsteckung. Servohalterung für Querruderservos beiliegend.

Klebnähte am Rumpf und Tragflügel verputzt und lackiert.

Zubehör

Servobrett aus Sperrholz

Dekorbogen Standard:

Imatrikulation Rumpf und Flügel

Wettbewerbskennzeichen Seitenleitwerk und Flügel
(Farbe und Zeichen nach Wunsch)

Optionen

Abnehmbare Winglets



Bauanleitung

Der Bau beschränkt sich auf den Einbau der Fernsteuerung und die Einstellung der einzelnen Ruder und Bremsklappen.

Einbau Schleppklinke

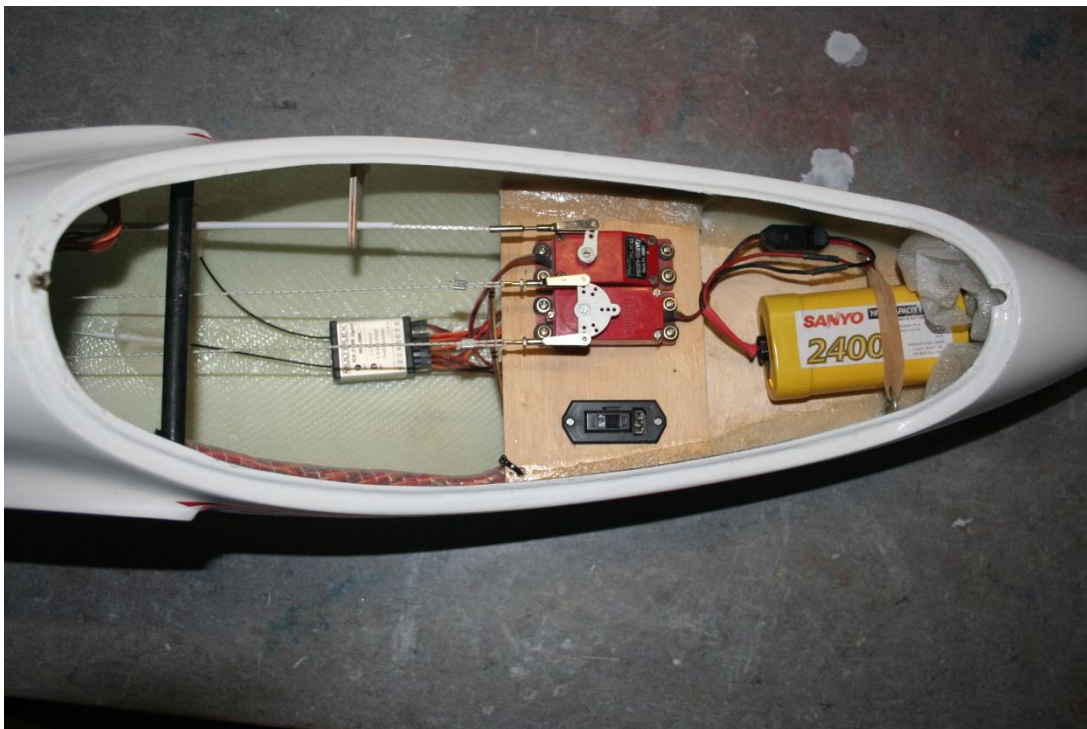
Im beigelegten Akkubrett, gemäss den Servos und Akku endsprechenden Löcher ausschneiden. Der Schalter kann ebenfalls auf das Brett montiert werden. Vorsicht die Rumpfkrümmung muss berücksichtigt werden.

Hakenschrauben für die Akkusicherung anbringen.

Brett positionieren und mit Epoxyd Klebstoff verkleben.

Hinweis: Alle Klebstellen vor dem Kleben mit Schleifpapier aufrauen.

M2 Anschlüsse an die Kevlar Seitenrudernanlenkung anpassen und mit der Presshülse verklemmen.

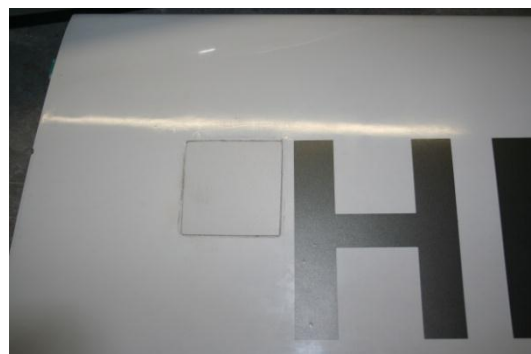
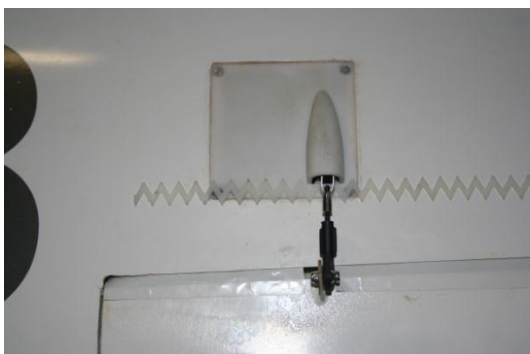


Fertigstellen Flügel

Querruder Servos in die Halterung montieren und die Gestänge anhängen. Auf möglichst geringes Spiel achten.

Bremsklappenservo einbauen und anlenken. Unbedingt darauf achten, dass beide Klappen gleichmässig ausfahren.

Die Öffnung mit dem beigelegten Deckel verschliessen.



Flugzeug Montieren

Alle Ruder einstellen (Messpunkte grösste Rudertiefe)

Querruder: 15mm nach oben 10mm nach unten

Seitenruder: Soviel als möglich

Höhenruder: 15mm nach oben 10mm nach unten

Bremsklappen: Gleichseitiges Ausfahren beachten
Hinweis: Nach Möglichkeit sollten bei ausgefahrenen Klappen die Querruder 3mm nach oben beigemischt werden.

Schwerpunkt: 80 mm hinter der Flügelnase

EWD Etwa 1.8°

Fliegen

Wir gehen davon aus, dass sie schon Erfahrung mit Querruder-gesteuerten Segelflugmodellen aufweisen.

Nach der Montage, die Spalte am Rumpf – Flügel Übergang mit einem Klebband abkleben. Das Modell sollte am Anfang nicht zu langsam geflogen werden. Beim Einleiten der Kurven muss mit Quer und Seitenruder gesteuert werden. Wir empfehlen, die Querruder und das Seitenruder getrennt anzulenken, damit während dem Kreisen mit dem Querruder abgestützt werden kann.

Die angegebene Schwerpunktlage ist mit dem voreingegebenen Einstellwinkel für ein unkritisches Flugverhalten eingestellt.

Die ASW 24 ist ein Grossegleiter und sollte entsprechend geflogen werden. Einfachen Kunstflug erlaubt die ASW 24 ohne weiteres. Wegen der aerodynamischen Güte sollte der Abstieg aus grossen Höhen immer mit den Bremsklappen erfolgen. Trotzdem kann die ASW 24 sehr schnell geflogen werden. Beim Ausfahren der Bremsklappen empfehlen wir, die Querruder ein wenig (3mm) nach oben zu fahren. Damit werden die Langsamflugeigenschaften verbessert.

Die ASW 24 ist ein Modell-**Segelflugzeug**. Beachten Sie die grundlegenden Sicherheitsvorschriften, die in der Fliegerei vorherrschen.

- Nur Fliegen wenn man sich fit fühlt
- Nie über oder gegen Personen fliegen
- Treten bei der täglichen Überprüfung Schwierigkeiten auf, niemals fliegen bis das Problem eindeutig behoben ist

Für die aus dem Betrieb der ASW 24 verursachten Schäden lehnen wir jede Haftung ab.

Pflege und Wartung

Die verwendeten Materialien sind für den normalen Alltagsbetrieb ausgelegt.

Bitte das Modell niemals in einem Auto lagern, das der prallen Sonne ausgesetzt ist. Die hohen Temperaturen können irreparable Verzüge verursachen.

Kunststoffe sind anfällig auf ultraviolette Strahlung. Deshalb sind die meisten Segelflugzeuge mit einer weissen Deckschicht versehen.

- Oberfläche nicht mit Lösungsmitteln reinigen. Schmutz mit einer Mischung von Wasser und Pflegemittel (silikonfreies Autoschampo) reinigen
- Die ganze Oberfläche mit einer silikonfreien Politur einmal im Jahr behandeln
- Spiel an Ruder kontrollieren

Reparaturen

Die Bauweise der ASW 24 erlaubt auch einen robusteren Betrieb.

Kleinere Schäden können immer wieder auftreten.

Die Deckschicht ist mit einem PU Lack ausgeführt. Kleinere Lackschäden können mit demselben Lack repariert werden. Alle Lamine sind mit Epoxidharz ausgeführt.

Bei einer allfälligen Reparatur am Flügel muss vorher abgeklärt werden, ob der Holm bzw. die CFK Holmgurte noch intakt sind.

Grundsätzlich ist fast jeder Schaden reparierbar. Doch lohnen sich grössere Reparaturen aus wirtschaftlichen Gründen nicht immer. Treten bei einer eventuellen Reparatur Fragen auf, lassen sie uns das wissen. Wir helfen ihnen gerne weiter. Die einzelnen Baugruppen sind als Ersatzteil erhältlich.

Wir wünschen schöne Flüge mit der ASW 24

Aenderungsstand

Stand	Datum	Was	Baumuster Ser.Nr.
0	23. Juni 2011	Anleitung erstellt	Ab Nr. ASW 24-7